



4 *Der Islam bietet eine ausgewogene Vorstellung vom Leben und dem Jenseits:*

Der Muslim glaubt, dass das Diesseits eine vorübergehende Heimstätte ist, gefolgt von einer Auferstehung, in der der Mensch zur Rechenschaft gezogen und gerecht belohnt wird.

Stell dir vor, es gäbe ein Unternehmen, in dem ein Angestellter mit Aufrichtigkeit arbeitet und ein anderer faul ist und seine Pflichten vernachlässigt. Dann kommen die Beurteilungen, und beide erhalten die gleiche Belohnung!

Ist das gerecht? Kann der Verstand das akzeptieren?

Verstand und natürliche Veranlagung bestätigen, dass derjenige, der Gutes getan hat, Belohnung verdient, und derjenige, der Schlechtes getan hat, zur Rechenschaft gezogen werden muss.

Und das ist es, was der Islam erklärt: dass es einen Tag gibt, an dem der Rechtschaffene geehrt und der Übeltäter zur Rechenschaft gezogen wird.

Allah, der Erhabene, sagte: **Meint ihr denn, dass Wir euch zum sinnlosen Spiel erschaffen hätten und dass ihr nicht zu Uns zurückgebracht würdet?** *Koran 23:115*

Diese Botschaft ist nicht sinnlos. Vielleicht hat Allah sie dir — als Schicksal — in den Weg gestellt, damit sie der Beginn des Glücks und das Ende des Leids wird.

Warum beginnst du nicht die Reise der Suche nach dem Islam?

Mache deinen ersten Schritt ins Licht, nimm den Islam an und sage aus tiefstem Herzen:

ICH BEZEUGE, DASS KEINER DAS RECHT HAT, ANGEWIDMET ZU WERDEN, AUßER ALLAH, UND ICH BEZEUGE, DASS MUHAMMAD DER GESANDTE ALLAHS IST




ENTDECKE DEN ISLAM

www.DiscoverAlIslam.com
info@DiscoverAlIslam.com



@AlIslamDiscover



SCANNE DEN QR-CODE
zum Download weiterer
Broschüren in anderen
Sprachen



Wieso der Islam?



Deutsch



Das wichtigste Merkmal, das den Menschen von allen anderen Geschöpfen unterscheidet, ist der Verstand. Und die Aufgabe des Verstandes ist es, nachzudenken und die Wahrheit zu suchen.

Vielleicht fragen sich manche:

- Warum sollte ich mich für den Islam entscheiden?
- Was unterscheidet ihn von anderen Religionen?

Die Antwort lässt sich in vier Punkten zusammenfassen:

1 **Der Islam bietet ein rationales und logisches Konzept von Gott:**

Hier sollten wir über die Eigenschaften des Schöpfers nachdenken, die Vernunft und Logik erfordern:

- **Er muss ewig sein — ohne Anfang und Ende:** Wenn Er einen Anfang hätte, würde Er jemanden brauchen, der Ihn erschaffen hat; und wenn Er ein Ende hätte, wäre Er ein Geschöpf und kein Schöpfer — somit wäre Er kein Gott.
- **Er muss einzig und ohne Teilhaber sein:** Wenn es mehrere Götter gäbe, würden sich ihre Absichten widersprechen, und die Ordnung des Universums würde zerstört werden.
- **Er muss in der Lage sein, aus dem Nichts zu erschaffen:** Der Schöpfer ist ewig und ohne Anfang, während die Geschöpfe entstanden sind, nachdem sie zuvor nicht existierten.
- **Er muss vollkommen in all Seinen Eigenschaften sein:** Dem Schöpfer würde es nicht entsprechen, schwach, unwissend oder unvollkommen zu sein; vielmehr muss Er über vollkommenes Wissen, Macht, Größe und Vollkommenheit verfügen.
- **Er muss unabhängig von allem anderen sein:** denn Angewiesenheit weist auf Mangel und Bedürftigkeit hin. Wer auf einen anderen angewiesen ist, ist ein Geschöpf, kein Schöpfer.



Der wahre Gott ist derjenige, der all diese Eigenschaften in sich vereint. Vergleichen wir die Religionen, um zu sehen, welche mit Vernunft und Logik übereinstimmt:

- 1 **Das Christentum** glaubt an die Dreifaltigkeit (Vater, Sohn und Heiliger Geist) als einen Gott. Doch dies widerspricht der Vernunft, denn einer kann nicht drei sein. Außerdem behaupten sie, dass Gott in menschlicher Gestalt erschien, dann gefoltert, gekreuzigt und von Seinen Geschöpfen getötet und darauf begraben wurde.
- 2 **Der Hinduismus** glaubt an die Vielheit der Götter, was der Vernunft widerspricht, die erkennt, dass der Schöpfer einer ist und keinen Teilhaber hat.
- 3 **Der Buddhismus** glaubt grundsätzlich nicht an einen Schöpfergott. Er ist vielmehr eine spirituelle Philosophie, die auf den Lehren Buddhas über die Befreiung vom Leiden basiert. Das Fehlen des Glaubens an einen Schöpfer entfernt sie vom richtigen Verständnis der Göttlichkeit.
- 4 **Das Judentum** beschreibt Gott mit Eigenschaften wie Schwäche, Geiz und Erschöpfung, was Ihn disqualifiziert, der wahre Gott zu sein.
- 5 **Der Islam** bietet ein Bild der Vollkommenheit Gottes, das rational ist, der menschlichen Natur entspricht und mit allen Kriterien vollkommener Logik übereinstimmt:
Er ist ein Einziger, dem kein Teilhaber beigesellt ist, ewig ohne Beginn, fähig, aus dem Nichts zu erschaffen, vollkommen in Seinen Eigenschaften, unbedürftig gegenüber seiner Schöpfung.

Hieraus wird deutlich, dass einzig der Islam die richtige Vorstellung von Gott darlegt:

dass Allah der wahre Gott ist



Viele Menschen übersehen diese Wahrheit:

Dass Allah ihr Schöpfer ist und dass Er ihr Gott ist, den sie anbeten sollen.

Allah, der Erhabene, sagte: *O ihr Menschen! Dient eurem Herrn, Der euch und diejenigen vor euch erschaffen hat, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget! Der euch die Erde zu einem Ruhebett und den Himmel zu einem Gebäude gemacht hat und vom Himmel Wasser herabkommen lässt, durch das Er dann für euch Früchte als Versorgung hervorbringt.*

So stellt Allah nicht andere als Seinesgleichen zur Seite, wo ihr (es) doch (besser) wisst. *Koran 2:21-22*

Der vernünftige Mensch erkennt durch sein gesundes Denken, dass der Islam die wahre Religion ist, die der Verstand nicht ablehnen kann.

2 **Der Islam ist die Religion der natürlichen Veranlagung (Fitrah):**

Die Vernunft ist ein großes Geschenk, das Allah dem Menschen gegeben hat, um zwischen Wahrheit und Falschheit zu unterscheiden und ihn zu Seinem wahren Schöpfer zu führen.

So führt der gesunde Verstand seinen Besitzer zur reinen natürlichen Veranlagung, die Allah den Menschen gegeben hat. Dadurch wird klar, dass Gott kein lebloses Götzenbild, kein sterblicher Mensch und keine unvollkommene Gottheit mit Mängeln sein kann. Er muss vollkommen in all seinen Eigenschaften, einzig und ohne Partner sein — das ist Allah.



3 **Der Islam ruft zu edlen Charaktereigenschaften auf:**

Der Islam kam, um den Charakter zu veredeln und das Verhalten zu verbessern. Der Prophet Muhammad ﷺ sagte: *„Ich wurde nur gesandt, um die edlen Charaktereigenschaften zu vervollkommen.“*

Der Islam ruft zu erhabenen menschlichen Werten auf, wie:

Persönliche Moral:

Ehrlichkeit	Vertrauen	Bescheidenheit
Keuschheit	Vertrauenswürdigkeit	Nachsicht

Soziale Moral:

Güte gegenüber den Eltern	Pflege der Verwandtschaftsbande
Barmherzigkeit gegenüber den Geschöpfen	Gute Nachbarschaft
Gastfreundschaft	Hilfe für die Unterdrückten

